



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/111/2022

Federführung: Dezernat III	Datum: 17.08.2022
Bearbeiter: Alena Schulz	

	<b>Sichtvermerke</b>
	Kappelmann
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>
Jugendhilfeausschuss	07.09.2022
Kreisausschuss	05.10.2022

### Präventionsstrategie „Communities That Care – CTC,, Hier: Entscheidung über die Einführung der Präventionsstrategie im Landkreis Ammerland

#### Beschlussvorschlag:

Die Präventionsstrategie CTC wird landkreisweit eingeführt. Die Koordination übernimmt der Landkreis Ammerland. Die Einführung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der notwendigen Personalkosten durch das Land Niedersachsen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	Unterschrift gez. Rabe
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)	100 %	Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	

## Sachverhalt:

### **Präventionsstrategie „Communities That Care – CTC“**

#### **Hier: Entscheidung über die Einführung der Präventionsstrategie im Landkreis Ammerland**

Der in den USA entwickelte Ansatz des „Communities That Care -CTC“ dient der Planung und Steuerung kommunaler Präventionsarbeit. Als Langzeitstrategie zeichnet sich CTC insbesondere als bedarfsorientierte und wirksame Präventionsarbeit im Bereich Kinder und Jugend aus. Hierbei gilt es, eine sichere und lebenswerte Umgebung für Kinder und Jugendliche zu schaffen, in der sie sich geschätzt, respektiert und ermutigt fühlen, ihr Potenzial zu nutzen. Auf diese Weise dient CTC dazu, eine gesunde persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Das CTC stützt sich auf die Risiko- und Schutzfaktorenforschung und beleuchtet die Bedingungsfaktoren für entsprechendes Verhalten und dessen Entwicklung. Internationale Langzeitstudien belegen, dass die Wahrscheinlichkeit für jugendliches Problemverhalten aufgrund von Risikofaktoren steigt. Durch gezielte Interventionen lassen sich diese Risikofaktoren reduzieren bzw. entsprechende Schutzfaktoren stärken. Die Risiko- und Schutzfaktoren werden über eine Schülerbefragung ab Jahrgangsstufe sechs ermittelt und in Bezug gesetzt. Eine anschließende Bewertung der Ergebnisse im Abgleich mit den Bedingungsfaktoren ermöglicht eine Priorisierung von Handlungsfeldern für die Präventionsarbeit vor Ort.

In der Gemeinde Rastede wurde CTC im Jahr 2019 eingeführt und hat bislang viele neue Impulse für die Präventionsarbeit gesetzt und positiv geprägt. Innerhalb der Gemeinde ist der Beschluss gefasst worden, die Präventionsstrategie dauerhaft fortzuführen.

Die Gemeinde Edewecht hat sich als weitere Gemeinde innerhalb des Landkreises Ammerland in diesem Jahr für die Einführung von CTC entschieden und ist derzeit über die Schülerbefragung in die Sozialraumanalyse anhand von Risiko- und Schutzfaktoren eingestiegen.

Die Gemeinde Apen hat großes Interesse an der Einführung des CTC als Präventionsstrategie bekundet und beabsichtigt ihrerseits die Präventionsstrategie in den politischen Gremien vorzustellen. Ähnlich sieht es bei den Gemeinden Bad Zwischenahn und Wiefelstede und der Stadt Westerstede aus. Nach den durch die Corona-Pandemie ausgelösten Verwerfungen in der Jugendarbeit beim Kreis und in den Gemeinden wird CTC auch als Chance für eine zukunftsgerichtete Wiederbelebung der Jugendpflege gesehen.

Daher wird der Vorschlag unterbreitet, CTC als präventive Langzeitstrategie auf der Landkreisebene zu implementieren. Durch eine landkreisweite Einführung von CTC ergibt sich die Möglichkeit, Ressourcen zu bündeln und Synergien freizusetzen. So könnte die Schülerbefragung landkreisweit organisiert und durchgeführt werden. Ergebnisse ließen sich somit über die Gemeinde- und Stadtgrenzen einordnen und für die Jugendhilfeplanung nutzen. Zudem könnten Präventionsprojekte landkreisweit koordiniert sowie Projektgelder für den Landkreis beantragt werden. Dies geht mit zusätzlichen personellen Ressourcen einher. Für den zweijährigen Zeitraum der Implementierung von CTC ist die Einrichtung einer Vollzeitstelle notwendig, welche über ein entsprechendes Förderprogramm des Landes Niedersachsen finanziert wird. Ein entsprechender Antrag ist bis Ende September 2022 zu stellen.